



Dresden International

Newsletter
September 2018

Aus den Partnerstädten

Erzieheraustausch mit Straßburg



↑ Axelle Donmezbas ist die neue französische Erzieherin im Austausch mit Straßburg.
Foto: Nadia Reuther

Sie isst auch gerne mal ein Croissant, ganz nach französischem Klischee. Axelle Donmezbas ist seit Ende August in Dresden und die neue Erzieherin im Austauschprogramm mit Straßburg. Der Erzieheraustausch zwischen den beiden Städten besteht nun schon seit fünf Jahren, begleitet vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. Für ein Jahr (auf Wunsch mit Verlängerung) arbeiten die Erzieher in der jeweils anderen Stadt in einem Kindergarten bzw. der „Ecole maternelle“. So wird in diesem Jahr an der Grundschule am Rosengarten und im Kindergarten in der Löwenstraße der Alltag der Kinder wieder ein Stück „französischer“. Die Erzieher

haben die Chance, das Bildungssystem des anderen Landes besser kennenzulernen und sich Impulse für die eigene Arbeit zu holen. Der Dresdner Erzieherin gefällt es in Straßburg so gut, dass sie dort für ein zweites Jahr bleiben wird.

The nursery-school-exchange, conducted by the German-French Youth Foundation, between Strasbourg and Dresden has been in existence for five years now. The teachers work in a kindergarten or “Ecole Maternelle” in the other city for one year (on request with extension).

www.dffw.org

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

- Kinder- und Jugendgalerie Einhorn zeigt neue Ausstellung
→ [mehr lesen](#)
- Expertendelelegation aus Coventry zu Gast im Rathaus
→ [mehr lesen](#)

Internationales 3

- Vorschläge für neuen Élysée-Vertrag gesucht
→ [mehr lesen](#)
- Gäste aus China zu Besuch bei der Städtischen Musikschule Dresden
→ [mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 5

- EUROPA-DIREKT e. V. für deutschen Engagementpreis nominiert
→ [mehr lesen](#)
- EU-Kommision legt Entwurf für neuen Haushalt vor
→ [mehr lesen](#)

Veranstaltungen 8

28. Interkulturelle Tage starten
→ [mehr lesen](#)
- Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September
→ [mehr lesen](#)
1. Internationale Paul-Adler-Konferenz
→ [mehr lesen](#)

Kulturbotschafter unterwegs – Kinder- und Jugendgalerie EINHORN mit neuer Ausstellung

Am 17. August eröffnete die Jugend-Kunstschule Dresden (JKS) ihre neue Ausstellung „Kulturbotschafter unterwegs“ im Kabinett der Galerie EINHORN. Gezeigt werden Beiträge zum Internationalen Kinder-Karikaturenwettbewerb 2018 in Dresdens chinesischer Partnerstadt Hangzhou. Zur Eröffnung waren die JKS-Preisträger des internationalen Comicwettbewerbs des Youth & Children's Center Hangzhou 2018, eine Stadtdelegation aus der Partnerstadt Hangzhou sowie eine Gruppe vom Youth & Children's-Center in Hangzhou anwesend – bestehend aus circa 30 Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren und 27 Erwachsenen. Annekatrin Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus, begrüßte die Ausstellungsgäste. Von Seiten der JugendKunstschule Dresden stellte Martina Neumann die Kooperation zwischen der JKS und dem Youth & Children's Center Hangzhou vor. Im Anschluss sprach der Leiter der Kulturdelegation, Herr Xu Jianhua, über die kulturelle Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hangzhou. Frau



↑ Die Gäste aus Hangzhou in der Galerie EINHORN. Foto: JugendKunstschule Dresden

Wang Zhan, die Leiterin des Hangzhou Youth Activity Centers und des Internationalen Kinder Comic Contest, präsentierte den Internationalen Comic-Wettbewerb. Nach der Eröffnung kreierten die Kinder und Jugendlichen der chinesischen Reisegruppe gemeinsam mit JKS-Kursteilnehmern auf Schloss Albrechtsberg in verschiedenen Workshops Malerei auf Leinwand mit Musik, Decken-Comic im Figurentheater und dreidimensionale Papiergestalten – eine ganz praktische kulturelle Be-

gegnung junger Künstler aus Hangzhou und Dresden. Die Ausstellung in der Galerie EINHORN ist noch bis zum 17. November, Montag bis Sonnabend von 10 bis 16 Uhr und Dienstag von 10 bis 18 Uhr zu sehen; der Eintritt ist frei.

The JugendKunstschule opened its new exhibition “Cultural ambassadors on the road” in the EINHORN gallery, which is presenting contributions to the International Children’s Cartoon Competition in Dresden’s sister city of Hangzhou.

Studentenfachaustausch in St. Petersburg



↑ Die Dresdner Studenten beim Besuch in St. Petersburg. Foto: Feline Waschneck

Für knapp eine Woche waren Ende August 15 Studierende der TU Dresden

zum Fachaustausch in St. Petersburg. Sie trafen sich u. a. mit Kommilitonen und Lehrkräften der Staatlichen Universität, der Juristischen Akademie, der Übersetzerhochschule der Staatlichen Universität sowie mit Vertretern der deutschen Außenhandelskammer in St. Petersburg. Die russischen und deutschen Studierenden hatten in Workshops, bei Seminaren und Hospitationen die Möglichkeiten des interkulturellen Austausches und konnten auch über die wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder diskutieren. Der Fachaustausch bot Gelegenheit,

Praktikums- und Kooperationsangebote kennenzulernen und in der Zukunft selbst zu nutzen. Es war bereits der 31. Studierendenfachaustausch, da diese Kooperation seit 2001 wechselseitig ununterbrochen und meist sogar zweimal pro Jahr stattfindet.

Students from TU Dresden visited St. Petersburg at the end of August to discuss their experience and talk about the current economic situation in both countries and the relationship between them. The students were also offered an opportunity for internships and cooperation with each other.

Diskussionen zum neuen Verwaltungszentrum mit Experten aus Coventry

Die Partnerstadt Coventry hat ein neues Verwaltungszentrum. Das „One Friargate“ bietet Großraumbüros auf mehreren Etagen, für zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es jeweils nur sieben Schreibtische. Für die 1600 Beschäftigten ging mit dem Umzug ins neue Gebäude auch die Umstellung auf eine digitale und flexible Arbeitswelt einher. Die Landeshauptstadt Dresden hat diese Herausforderung noch vor sich, denn sie plant gerade den Bau des neuen Verwaltungszentrums am Ferdinandplatz. Im August kamen mit dem stellvertretenden Verwaltungschef Martin Yardley, David Cockroft und Daniel Peters drei Spezialisten, die den Bau von One Friargate geleitet haben, zum Austausch nach Dresden. Seit der Eröffnung des Hauses sind sie mit allen Details des laufenden Betriebes bestens vertraut. Sie stellten sich zwei Tage lang den Fragen von Oberbürgermeister Hilbert, Bürgermeister Schmidt-Lamontain, der den Bau des Dresdner Verwal-



↑ Blick in eines der Großraumbüros im „One Friargate“ in Coventry. Foto: Jens Krüger

tungszentrums leitet, und deren Fachkolleginnen und -kollegen. Schwerpunkte des Austausches waren nicht nur bauspezifische, sondern vor allem die Themen Personalmanagement, IT, Organisation und Sicherheit.

The city authorities from Dresden and Coventry are meeting to share experience with respect to the “One

Friargate” council building in Coventry and the Ferdinandplatz administration centre in Dresden. A delegation of experts from Coventry City Council came to Dresden for this purpose.

Mehr zur Städtepartnerschaft mit Coventry erfahren Sie hier.

Internationales

Nigerianischer Botschafter zu Antrittsbesuch bei OB Hilbert

Am 7. September stattete der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Bundesrepublik Nigeria, S. E. Herr Yusuf Maitama Tuggar, Oberbürgermeister Dirk Hilbert seinen Antrittsbesuch ab. Er ist bereits seit 2017 Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland. Im Gespräch ging es u. a. um den Besuch von Bundeskanzlerin Merkel in Nigeria zum Abschluss ihrer kürzlich durchgeführten Westafrikareise, um die Zusammenarbeit mit verschiedenen deutschen Unternehmen, die Errichtung einer Wirtschafts-



zone im Südosten des Landes sowie die Herausforderungen, vor denen Nigeria mit seinem Bevölkerungswachstum steht.

The Ambassador of the Federal Republic of Nigeria, H. E. Yusuf Maitama Tuggar, paid his first official visit to Mayor Hilbert on 7 September 2018.

← Botschafter Yusuf Maitama Tuggar und Oberbürgermeister Dirk Hilbert beim Eintrag in Goldene Buch, Foto: Andreas Tampe

Erfahrungsaustausch zu den Themen Migration und Integration



↑ Veronika Gottmann (5. v. r.) und Irma Castillo (4. v. r.) mit den Gästen aus Tschechien. Foto: LHD

Im September 2017 wurde in Tschechien das ESF-Projekt „Cities and Inclusive Strategies“ gestartet. Getragen wird es von der Organisation „Sdružení pro integraci a migraci“, einer NGO zur Unterstützung von in Tschechen lebenden Ausländerinnen und Ausländern, der Karls-Universität, der Hauptstadt Prag sowie den Regionen Liberec und Südmähren. Gemeinsam wollen die Partner wirkungsvolle Strategien für die Integration von Migranten in tschechischen Großstädten entwickeln. Am 10. Sep-

tember besuchten Projektvertreter die Landeshauptstadt Dresden, um hier aus erster Hand zu erfahren, wie Dresden mit Migration und Flüchtlingen umgeht, und um über Strukturen, Konzepte und Erfahrungen zu diskutieren. Veronika Gottmann, im Sozialamt Integrationskoordinatorin für Migranten, und Irma Castillo, Sachbearbeiterin bei der Integrations- und Ausländerbeauftragten, präsentierten das Dresdner Integrationskonzept und informierten die tschechischen Gäste über die Aufgaben der Abteilung Integration von Geflüchteten im Sozialamt und die unterschiedlichen Zuständigkeiten von Bund, Ländern und Kommunen. Außerdem stellten sie Schwerpunkte ihrer Arbeit und Initiati-

ven zur Unterstützung von Migranten vor, insbesondere für den besseren Zugang zu Bildung und die Integration in den Arbeitsmarkt. Besonders interessant für die Gäste war, wie breit der Begriff Integration in Dresden definiert wird und wie die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung verteilt sind, um der Querschnittsaufgabe Integration gerecht werden zu können. Die Referentinnen mussten viele Fragen beantworten, bevor sich die Gäste auf die weiteren Stationen ihres Dresden-Besuchs machten, der sie unter anderem ins Montagscafé im Staatschauspiel, den Hellerauer Golgi-Park und ins Sächsische Staatsministerium für Gleichstellung und Integration führte.

Representatives of the Czech ESF project “Cities and Inclusive Strategies” visited the City of Dresden on the 10th of September to learn how Dresden deals with migration and integration issues, and to discuss structures, concepts and experiences.

Projekt „Élysée 2.0.19“ – Aufruf für jugendliche Vorschläge

In diesem Jahr feiert der Elysée-Vertrag seinen 55. Geburtstag. Am 22. Januar 1963 legten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle mit dem Vertrag den Grundstein für die künftige Partnerschaft der beiden Länder. Seitdem gilt der Vertrag als Symbol der deutsch-französischen Versöhnung. Inzwischen stehen die deutsch-französischen Beziehungen vor einer Normalisierung, ja sogar einer Banalisierung, durch welche die nach dem Krieg unternommenen Bemühungen zu einer Verbesserung der gegenseitigen Beziehungen in Vergessenheit zu geraten drohen. In diesem Kontext gewinnt der 55. Jahrestag des Élysée-Vertrags an besonderer Bedeutung. Auf Vorschlag

von Emmanuel Macron soll deshalb im Jahr 2019 ein neuer Élysée-Vertrag zwischen der deutschen und der französischen Regierung geschlossen werden. Das Projekt „Élysée 2.0.19“ des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) will junge Menschen beider Länder motivieren, sich in die Neugestaltung einzubringen. Dafür können sie bis Ende 2018 Vorschläge einreichen, wie die deutsch-französische Freundschaft verbessert werden könnte und was in einem neuen Élysée-Vertrag nicht fehlen sollte.

A new Elysée Treaty is to be concluded between the German and French governments in 2019. The “Élysée 2.0.19” project instigated by the



<http://elysee2019.dfw.org/>

Franco-German Youth Office (DFJW) wants to motivate young people from both countries to get involved in designing the contract.

Chinesisches Orchester zu Gast bei der Städtischen Musikschule Dresden



↑ Das „Highschool Attached to Harbin Institute of Technology Traditional Orchestra“ beim Gastspiel in Dresden. Foto: Ines Stiehler

65 junge Musikerinnen und Musiker sowie junge Tänzerinnen im Alter von 14 bis 18 Jahren aus Harbin (China) waren am 14. und 15. August zu Gast am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden (HSKD). Im Rahmen einer Rundreise von Wien über Dresden und Berlin nach Hamburg wollten sie ein Stück Europa kennenlernen, musikalische Orte besuchen – und kündigten ihren Besuch erst sehr kurzfristig an. Wenn ein Orchester reist, möchte es auch spielen,

und so hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HSKD alle Hände voll zu tun, einen Orchestersaal, passende Schlaginstrumente, einen Flügel und einen Tanzboden zur Verfügung zu stellen. Auch für Publikum musste gesorgt werden, da für Einladungen keine Zeit mehr blieb. Ein ganz besonderes Konzert im Tanz- und Orchesterzentrum An der Loge mit tollen Talenten und Musik auf traditionellen Instrumenten wie z. B. der Pipa (einer Laute) und der Guqin

(einer Griffbrettzither) entschädigte dann aber für alle Mühen und begeisterte das Publikum; leichtfüßig bewegten sich die Tänzerinnen zur Musik. Der Knabenchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums zeigte im zweiten Teil des Konzertes sein Können und gab den chinesischen Zuhörern dabei auch einen Vorgeschmack auf die im Oktober 2018 anstehende eigene Chorreise nach China. Am zweiten Tag öffnete das HSKD seine Unterrichtsräume auf der Glacisstraße 30/32 sowie im Kraftwerk Mitte. Die chinesischen Gäste hatten so die Möglichkeit, zu hospitieren und sogar gemeinsam mit Dresdner Schülern und Pädagogen zu musizieren.

www.hskd.de/

65 young musicians and young dancers from Harbin (China) were guests at the Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden on 14 and 15 August. The young musicians gave a concert and visited the HSKD classrooms.

EU-Nachrichten

Dresdner Verein EUROPA-DIREKT für den Deutschen Engagementpreis 2018 nominiert

Als Träger des Weimarer-Dreieck-Preises 2017 ist der Dresdner EUROPA-DIREKT e. V. für sein Projekt „Aspekte der Pflege in Europa“ für den Deutschen Engagementpreis 2018 in der Kategorie „Chancen schaffen, Grenzen überwinden“ nominiert! Der Deutsche Engagementpreis würdigt engagierte Initiativen wie dieses Kooperationsprojekt zwischen Ausbildungszentren für Pflegeberufe in Frankreich, Polen und Deutschland. Dieser berufsbezogene Austauschzyklus legt den Fokus bewusst auf die Lebensrealität der Jugendlichen und begreift die gemeinsa-



men beruflichen Erfahrungen als Basis für interkulturellen Austausch. Gemeinsam mit 550 anderen Projekten hat der Verein damit die Chance auf den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis. Der Preisträger wird in einem online-voting ermittelt; abgestimmt werden kann noch bis zum 12. Oktober.

The Dresden EUROPA-DIRECT association has been nominated for the German Commitment Award 2018. The winner of the Public's Choice Prize will be determined by open online voting.

Hier können Sie für den EUROPA-DIREKT e. V. abstimmen.

EU-Kommision legt Entwurf für mehrjährigen Haushalt 2021 bis 2027 vor

Unter der Überschrift „ein moderne[s] Budget für eine Union, die schützt, stärkt und verteidigt“ hat die Europäische Kommission den Entwurf für den nächsten europäischen Haushalt für die Jahre 2021 bis 2027 vorgelegt. Der Budget-Vorschlag wurde mit Spannung erwartet, da er die Finanzierung der 27 Mitgliedstaaten – ohne das Vereinigte Königreich, das 2019 austreten will – neu regeln soll. Neu sind die Verknüpfung des Haushalts an die Rechtstaatlichkeit, eine „Unionsreserve“, die als Instrument zur Bewältigung von Krisen konzipiert ist, und neue Stabilisierungsinstrumente. Das vorgeschlagene Volumen für die gesamte Laufzeit beträgt 1.135 Milliarden Euro, was 1,11% des Bruttonationaleinkommens der zukünftig 27 EU-Länder entspricht. Damit liegt die Haushaltsplanung etwa auf dem Niveau des derzeitigen Zeitraums



2014 bis 2020. Aufgestockt werden sollen insbesondere die Bereiche Migration und Grenzen sowie Jugend. Mehr Mittel sollen außerdem in die Bereiche Sicherheit, Forschung, Innovation und Digitales sowie Klima und Umwelt fließen. Die größten Haushaltsposten sollen hingegen gekürzt werden: Die Agrarpolitik um 5% und die Kohäsionspolitik um 7%. Mit dem neuen Haushalt sollen zugleich effizientere Strukturen etabliert und da-

für die derzeit 58 Förderprogramme auf zukünftig noch 37 reduziert werden. Neben einer Vereinfachung der Vorschriften sollen alle Programme mittels einer Reserve auch mehr Flexibilität erhalten. Die Verhandlungen über den Haushaltsvorschlag sollen möglichst zügig durchgeführt werden. Ziel ist eine Einigung noch vor den Wahlen zum Europäischen Parlament und dem Gipfeltreffen am 9. Mai 2019 in Sibiu.

Mehr zum Haushalt erfahren Sie auf der website der EU Kommission.

The European Commission is proposing to increase the external action budget to €123 billion for the next long-term EU budget 2021-2027 to significantly simplify its structure and make it much more flexible and effective in order to address today's global challenges.

Vergaberecht: Leitfaden zur öffentlichen Auftragsvergabe auf Deutsch verfügbar

Die EU Kommission hat die deutsche Version des im Februar 2018 aktualisierten praktischen Leitfadens zur öffentlichen Auftragsvergabe veröffentlicht. Ziel ist es, die mit der Vergabe öffentlicher Aufträge betrauten Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in den europäischen Mitgliedstaaten, Regionen und Städten zu unterstützen und sie Schritt für Schritt durch das Verfahren zu leiten. Außerdem wird gesondert angesprochen, in welchen Bereichen es häufig zu Fehlern kommt und wie diese zu vermeiden sind. Eine effiziente, erfolgreiche, transparente und professionelle Vergabe öffentlicher Aufträge ist von entscheidender Bedeutung für die Stärkung des Bin-



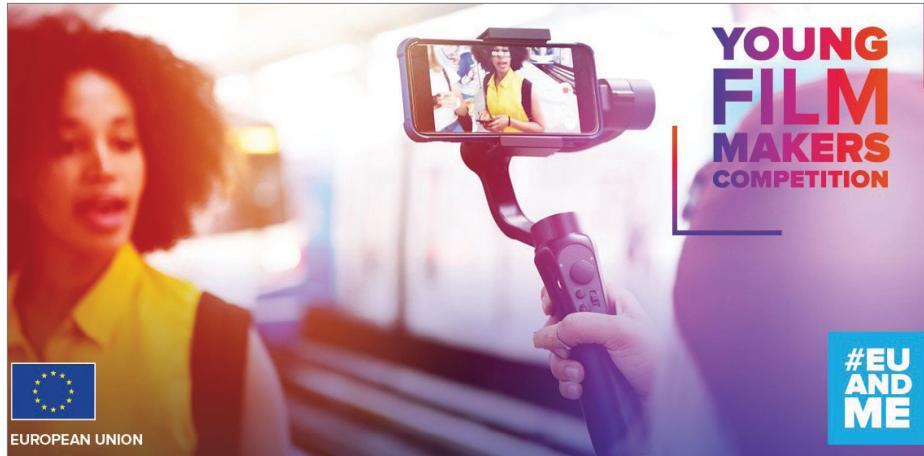
nenmarkts und die Ankurbelung von Investitionen in der Europäischen Union. Außerdem ist sie ein Schlüsselins-

trument, wenn die europäischen Unternehmen und die Bürgerinnen und Bürger die Vorteile der Kohäsionspolitik nutzen können sollen.

The EU has published the German version of the Public Procurement - Guidance for practitioners brochure. It contains guidance on how to avoid errors frequently seen in public procurement for projects co-financed by the European Structural and Investment Funds. It is intended to facilitate the implementation of operational programmes and to encourage good practice.

Hier können Sie die Broschüre herunterladen.

EU startet Young Filmmakers Competition



Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie hier.

Im Rahmen der Kampagne #EUandME, die seit Mai 2018 läuft, startet die Europäische Kommission einen Kurzfilmwettbewerb für junge Filmemacher. Interessierte Teilnehmer sind eingeladen, ihre Idee für einen Kurzfilm einzureichen, der eine Geschichte über die Auswirkungen der Europäischen Union auf das tägliche Leben der Bürger erzählt. Jeder Teilnehmer sollte ein Drehbuch des Films, ein kurzes Video, in dem der Kandidat seine

Motivation demonstriert und das Konzept des geplanten Films erläutert, sowie einen Link zu einem Kurzfilm einreichen, den er in der Vergangenheit gedreht hat. Die Teilnehmer können sich in einer der fünf Kategorien der Kampagne bewerben: Mobilität, Nachhaltigkeit, Rechte, Digitalisierung und Kompetenzen und Unternehmen. Pro Kategorie gibt es einen Gewinner, der mit 7.500 Euro gefördert wird und von einem der fünf renommierten eu-

ropäischen Regisseure der Kurzfilmreihe #EUandME unterstützt wird. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2018.

The EU is offering young filmmakers the chance to make their very own #EUandME short film. Five winners will each receive a grant of €7,500, as well as mentoring from a top European director, to help them to bring their idea to life.

APP ins EU-Ausland bringt Tipps für Reisen durch die Europäische Union

Die Europäische Verbraucherzentrale (EVZ) hat eine App für junge Leute entwickelt, die einen Aufenthalt im europäischen Ausland planen. Für insgesamt 15 verschiedene EU-Länder liefert sie Informationen und Tipps rund um die Themen Freizeit, Unterkunft, Transport, Notfall, Shoppen, Handy, Gesundheit und Geld. Über die App erfahren die jungen Leute, welche rechtlichen Regelungen in den einzelnen Ländern zu beachten sind, etwa im Hinblick auf den Konsum von Tabak und Alkohol, aber auch bei Problemen wie Flugverspätung oder Gepäckverlust. Aufgelistet werden auch Sehenswürdigkeiten und angesagte Festivals. Abgerundet wird das Angebot durch



Spartipps für die Übernachtung oder die Nutzung von Verkehrsmitteln und eine Reise-Checkliste. Die App wurde

vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert. Sie funktioniert offline und ist unter dem Namen „App ins EU-Ausland“ kostenlos im iOS- und Android-Store erhältlich.

The European Consumer Center (EVZ) has developed an app for young people planning to stay in other European countries. For a total of 15 different EU countries, it provides information and tips on the topics of leisure, accommodation, transport, emergency, shopping, mobile phone, health and money.

www.evz.de/de/apps-und-publikationen/app/app-ins-eu-ausland/

Stadt und EU fördern Fernwärmemetrasse nach Pieschen

Die Landeshauptstadt Dresden hat für den Bau einer Fernwärme-Haupttrasse mit Untertunnelung der Elbe einen Förderbescheid über 5,62 Millionen Euro an die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH ausgereicht. Künftig soll der Stadtteil Pieschen mit Fernwärme versorgt werden. „Die Maßnahme optimiert die Energieversorgungsstruktur in Pieschen und ist ein Beitrag zum Klimaschutz in Dresden. Gegenüber der derzeitigen Versorgungssituation werden damit Kohlendioxid-Einsparungen von über 3 300 Tonnen pro Jahr erreicht. Dieser Wert kann durch den Einsatz nicht-fossiler Energieträger noch erhöht werden. Ich denke da zum Beispiel an Geothermie“, beschreibt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain das Förderziel. „Die Fernwärme-Haupttrasse leistet einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und ressourcenschonenden Wärmeversorgung im Dresdner Nordwesten. Im städtischen Energie- und Klimaschutzkonzept (IEU-KK) ist sie ein Schlüsselprojekt. Mit

dem Förderbescheid kann das erste Teilprojekt des Bauvorhabens umgesetzt werden. 80 Prozent der Fördermittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 20 Prozent sind Eigenmittel der Landeshauptstadt Dresden. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördert im Rahmen des Programms „Integrierte Stadtentwicklung (ISE)“ ein breites Spektrum an Vorhaben. Die Zuwendung ist dazu bestimmt, benachteiligte Stadtquartiere bei der Entwicklung und Umsetzung baulicher, infrastruktureller, energetischer und bildungsorientierter Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung städtebaulicher, demografischer, wirtschaftlicher, ökologischer, kultureller und sozialer Problemlagen sowie Defizite bei der Barrierefreiheit im Rahmen eines integrierten Handlungskonzepts zu unterstützen. Die Landeshauptstadt Dresden hat sich 2015 mit dem Gebiet Dresden Nordwest um die Programmaufnahme beworben. Der Bau der Fernwärmemetrasse nach Pieschen ist kostenseitig die größte Maßnahme des Gebietskonzeptes Dresden Nordwest und entfaltet gleichzeitig im Handlungsfeld „Energieeffizienz“ auch die größte Wirkung. Weitere Projekte zur Stadtteilentwicklung sind der Grünzug an der Gehestraße und die Sanierung des Gebäudes des Vereins „Kunstraum und Ateliers GEH8 e. V.“.



www.strukturfonds.sachsen.de/

The City of Dresden has awarded a grant of € 5.62 million to DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH for the construction of a main district heating line involving tunnelling in the Elbe. In future, the district of Pieschen will be supplied with district heating. Eighty percent of the funding comes from the Integrated Regional Development program under the European Regional Development Fund.

Veranstaltungen

DIU LIVE – Tag der offenen Tür

Am 22. September 2018 öffnet die Dresden International University (DIU) zum letzten Mal in diesem Jahr ihre Türen, um allen Interessierten das umfangreiche Studienangebot vorzustellen. Unter dem Motto „Alumni berichten!“ wird es eine Podiumsdiskussion mit Absolventinnen und Absolventen der DIU geben, die von ihren Erfahrungen erzählen. Darüber hinaus gibt es Info-Veranstaltungen zu den DIU-Studiengängen, Schnuppervorlesungen und Beratungsangebote zu den Themen Studi-



Termin:

22. September
11 bis 14 Uhr
Freiberger Straße 37

www.di-uni.de/index.php?id=120

enfinanzierung, BAföG und Co. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. The Dresden International University (DIU) will open its doors on the 22nd of September in order to present its extensive range of courses to anyone who is interested.

28. Interkulturelle Tage starten

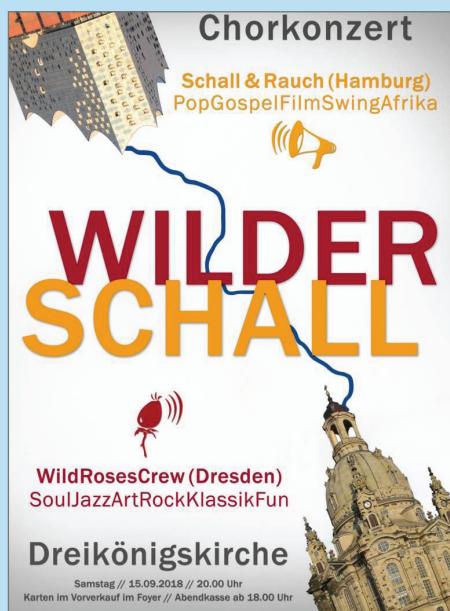
Unter dem Motto „Du und ich. Wir in Dresden.“ finden vom 15. September bis 6. Oktober 2018 die 28. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Zahlreiche Vereine, Initiativen und weitere Engagierte gestalten ein buntes Programm, das aus Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen, Diskussionsrunden und vielem mehr besteht. Interessierte können sich auf über 200 Veranstaltungen freuen. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler, der Ausländerrat Dresden e. V. und der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage laden Sie ganz herzlich dazu ein, die vielseitigen Veranstaltungen zu besuchen und die Gelegenheit für Begegnungen und Austausch zu nutzen. Die Veranstaltungen widmen sich in diesem Jahr den folgenden Schwerpunkten: „Teil haben – Teil sein. Meine Nachbarschaft gestalten.“, „Interreligiösen Austausch fördern“, „Brücken



dem Jorge-Gomondai-Platz (am Albertplatz) ein Interkulturelles Straßenfest statt. Erhalten Sie an den Ständen und bei Mitmachaktionen einen Einblick in die Vielfalt der zahlreichen Dresdner Vereine und Initiativen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm bietet Unterhaltung für Groß und Klein sowie Jung und Alt. Für das leibliche Wohl werden kulinarische Kostproben aus aller Welt geboten. Am Sonnabend, dem 6. Oktober um 15 Uhr verleiht Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Dresdner Integrationspreis 2018 im Neuen Rathaus Dresden. Zum dritten Mal wird damit erfolgreiches Engagement für die Integration von Migrantinnen und Migranten ausgezeichnet.

In keeping with the principle of “You and Me. We in Dresden”, the 28th Intercultural Days will be held in Dresden from the 15th of September to the 6th of October, offering plenty of opportunities for intercultural exchange.

„Wilder Schall & Rauchende Rosen“ in der Dreikönigskirche



Termin:
15. September
20 Uhr
Dreikönigskirche
Hauptstraße 23

königskirche. Kennengelernt haben sich die beiden Chöre auf Rügen, die Wilden Rosen bei ihrer Sommer-Ostseetournee, Mitglieder des Chores Schall & Rauch als Konzertbesucher. Die WildRosesCrew gründete sich 1988 aus Mitgliedern des Universitätschores Dresden. Heute zählen etwa 35 Sängerinnen und Sänger aus zwei Generationen zu den Wildrosen. Die stilistische Bandbreite ist vielfältig und reicht von a-capella gesungenem, doppelchörigen Renaissance-Madrigal über Volksliedbearbeitungen bis zu

den gehämmerten Pianoklängen der Band Supertramp. Der ca. 50 Sängerinnen und Sänger starke Chor Schall & Rauch aus Hamburg interpretiert seit 1996 Pop- und Gospelsongs, Schlager, Filmmusik, afrikanische Chormusik und Swing. Gesungen wird a-capella oder vom Pianisten Jens Herrmann-Stangl begleitet und durch Sabine Franke musikalisch geleitet. Wild Roses Crew trifft Schall & Rauch – ein einzigartiges Chor-Doppel mit „wilden“ Gesang, „schallenden“ Liedern, „rauchenden“ Klavieren und „rosigen“ Kompositionen.

The “WildRosesCrew” from Dresden and the pop and gospel choir “Schall & Rauch” from Hamburg will sing together in the Dreikönigskirche on the 15th of September.

Die „WildRosesCrew“ aus Dresden und der Pop- und Gospelchor „Schall & Rauch“ aus Hamburg singen am 15. September gemeinsam in der Dreikönigskirche.

Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September

Im September lädt die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche zu Veranstaltungen und Aktionen zum Thema klima- und umweltfreundliche Mobilität ein. Unter dem Motto „Mix & Move – Sei flexibel“ bieten zahlreiche Verbände, Vereine und Unternehmen ein interessantes Programm, das zeigt: Mobil sein ohne Auto ist möglich, macht Spaß und kann im Alltag praktisch gelebt werden.

Besonderes Highlight ist der Autofreie Tag am 22. September von 11 bis 17 Uhr auf dem für den Autoverkehr gesperrten Dr.-Külz-Ring in der Dresdner Innenstadt. Es steht eine Lastenradflotte zum Probefahren bereit, SteckenpferdreiterInnen können Rast machen, und die Partner informieren an ihren Ständen. Bei der Foto-Aktion „So geht Klimaschutz!“ der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums kann sich jeder mit seiner Meinung beteiligen oder genießt das Treiben einfach im Liegestuhl auf der bereitgestellten Picknickfläche. Zum Start der Mobilitätswoche am 16. September gibt es ein Treffen mit Dresdner Beteiligung im tschechischen Litoměřice zu Luftreinhaltung und gesunder Mobilität. Am gleichen Tag wird beim Open Air Fahrradkino auf dem Scheune-Vorplatz die Energie erstrampelt, um Filme zu schauen. Beim Mobilitäts-training kann das Ein- und Aussteigen mit Rollstuhl oder Rollator beim Bus- und Bahnfahren geübt werden. Bei Spaziergängen, Wanderungen und Fahrradtouren wird die eigene Heimatstadt auf neuen Pfaden erkundet und Wissenswertes quasi unterwegs vermittelt. Diskussionsrunden zur Ver-



EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

16. bis 22. SEPTEMBER 2018

Dresden,
DRESDEN

Termin Autofreier Tag:

22. September

11 bis 17 Uhr

Dr.-Külz-Ring

Weitere Informationen zum
Veranstaltungsprogramm unter:
www.dresden.de/mobilitaetswoche

kehrswende und zur Frage, ob eine Stadt ohne Autos funktioniert, runden das Programm ab.

Die Europäische Mobilitätswoche findet jedes Jahr im September statt. Bürgerinnen und Bürger können Mobilitätsangebote testen und sich auf verschiedenen Veranstaltungen informieren, um nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten stärker zu nutzen und in ihren Alltag zu integrieren. Dresden beteiligt sich und möchte so für weniger Lärm und Schadstoffe und ein Mehr an Lebensqualität und Klimaschutz in der Stadt werben. Entsprechend der Dresdner Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ ist die Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) eines der wichtigsten Handlungsfelder zur Energieeffizienzsteigerung sowie zur Minderung von Treibhausgasen.

As part of the European Mobility Week, the City of Dresden is inviting the public to events and campaigns on climate and environmentally friendly mobility in September. With the slogan of "Mix & Move -Be Flexible", numerous associations, clubs and companies are offering an interesting programme to show that mobility without a car is possible, fun and practical in everyday life. A special highlight is the car-free day from 11 a.m. to 5 p.m. on the 22nd of September, when the Dr.-Külz-Ring in downtown Dresden will be closed to traffic

Milo Raus "Empire" in Hellerau zu erleben

Was heißt Flucht? Was Heimat? Wie wird das Gesicht des neuen Europa aussehen? Als Abschluss der Europa-Trilogie, einer dreijährigen Auseinandersetzung mit Mythos und Realität Europas, präsentiert „Empire“ biografische Close-Ups von Menschen, die als Flüchtlinge nach Europa kamen oder an seinen Rändern ihre Heimat haben. Die Schauspieler/innen Akillas Karazisis aus Griechenland und Rami Khalaf aus Syrien, der kurdische Künstler Ramo Ali und die Schauspielerin Maia Morgenstern aus Rumänien, international bekannt geworden unter anderem als Mutter Gottes in Mel Gibsons „The Passion of the Christ“, erzählen von künstlerischer und wahrer Tragik, von Folter, Flucht, Trauer, Tod und Wiedergeburt – und damit von einem Europa zwischen antikem Mythos und imperialer Gegenwart. Was geschieht mit Menschen, die ihr Hab und Gut oder ihre Heimat durch Krisen und Krieg verloren haben? Intim



↑ Szene aus „Empire“ von Milo Rau. Foto: Marc Stephan

und doch von epischer Größe entsteht das Porträt eines Kontinents, dessen Vergangenheit vielfach gebrochen und dessen Zukunft ungewiss ist. „Empire“ beschreibt Europa als mythisches wie realpolitisches Imperium, den Europäer als Träger uralter Traditionen wie auch als ewigen homo migrans. Milo Rau, Gründer des IIPM – International

Termin:

18. und 19. September

19.30 Uhr

Festspielhaus Hellerau

Karl-Liebknecht-Str. 56

Institute of Political Murder – ist einer der derzeit gefragtesten Regisseure Europas; seine Produktionen touren weltweit. Er wurde u. a. mit dem Schweizer Theaterpreis, dem ITI-Preis zum Welttheatertag, dem 3-Sat-Preis, dem Peter-Weiss-Preis, mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden und mit der Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik geehrt.

What does escape mean? What does homeland mean? What will the new Europe look like? As a conclusion to the European trilogy, a three-year examination of myth and reality in Europe, “Empire” presents biographical close-ups of people who came to Europe as refugees or have their home on its borders.

Buchvorstellung und Vernissage im Institut français

Nach der Sommerpause laden das Institut français Dresden und die Stiftung Brigitte Schubert-Oustry für den Literaturpreis Hommage à la France ein zu einer abwechslungsreichen Saisoneröffnung mit einer Buchvorstellung und der Vernissage der Fotoausstellung „My Paris“ von Teddy Delcroix. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem französischen Buffet. Antje Graf, Dresdner Germanistin und Jurorin für den Literaturpreises Hommage à la France, stellt das Buch „Das geheime Frankreich“ des Kulturjournalisten Nils Minkmar vor und spricht darüber mit Agnès Masson und Odile Vassas. An das Gespräch schließt sich die Eröffnung Ausstellung „My Paris“ an. Der

Termin:

20. September

18.30 Uhr

Institut français Dresden

Kreuzstr. 6

französische Fotograf Teddy Delcroix eröffnet mit Momentaufnahmen aus den Pariser Straßen einen neuen, unverfälschten Blick auf das Alltagsleben in der französischen Hauptstadt. Auch wenn er dabei durchaus klassische Paris-Motive aufgreift – Roller, Tauben, Hausmannsche Fassaden – ist er fern vom Klischee. Mit großer ästhetischer Sensibilität fängt er humorvolle und überraschende Szenen ein, den Blick für Details geschärft, die sonst unbe-



↑ Pariser Straßenszene, eingefangen von Teddy Delcroix

merkt bleiben. Eine fotografische Liebeserklärung an die Stadt an der Seine! **The Institut français Dresden and the Brigitte Schubert-Oustry Foundation invite you to a diversified season opening with a book presentation and the vernissage of the “My Paris” photo exhibition by Teddy Delcroix.**

Lesung: Welt in Gefahr. Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten



Termin:

17. September

18 Uhr

Militärhistorisches Museum

Olbrichtplatz 2

← Wolfgang Ischinger ist am 17. September beim Forum Museum im MHM Dresden zu Gast. Foto: Hans Scherhaufer

65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Der IS hat seinen Terror auf unseren Kontinent ausgeweitet, und der Westen und die Europäische Union stecken in einer Krise, in der demokratische Grundwerte in Frage gestellt werden. Die Beziehungen zu Russland sind auf dem Tiefpunkt, und mit Trump ist nun auch Amerika als

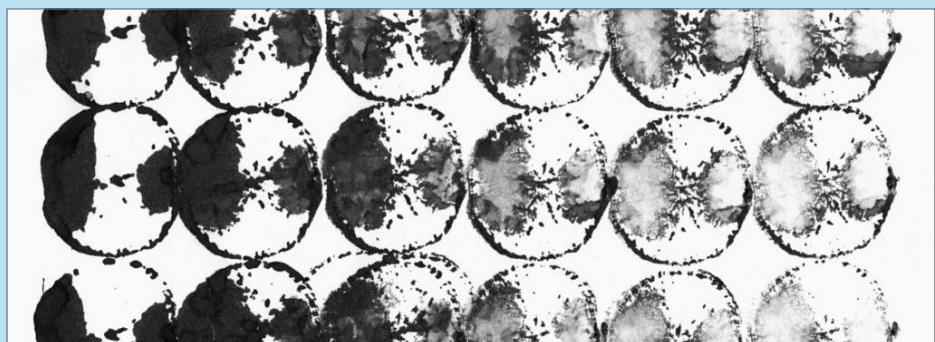
Europas größter Verbündeter unberechenbar geworden. Welche Verantwortung trägt Deutschland heute? Was erwartet die Welt von uns? Wie können wir erreichen, dass die EU zu einem respektierten weltpolitischen Akteur wird und die Interessen der 500 Millionen EU-Bürger kraftvoll vertreten kann? In der Reihe „Forum Museum“

lädt das Militärhistorische Museum der Bundeswehr zu Lesung und Gespräch mit Wolfgang Ischinger, dem Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz, und einem der erfahrensten Vermittler in der internationalen Politik. In seinem Buch „Welt in Gefahr: Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten“ skizziert er mit Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart seine Vision einer Zukunft in Stabilität und Frieden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Mercator Forum Migration und Demokratie der TU Dresden im Rahmen von DRESDEN-concept.

On the 17th of September, Wolfgang Ischinger, Chairman of the Munich Security Conference, will read from his book “World in danger: Germany and Europe in uncertain times”. Based on an analysis of current challenges, he formulates his vision of a future in stability and peace.

Ausstellung „Rübentage“ im Kunsthause Raskolnikow

Ein von der Stadt Dresden geförderter Arbeitsaufenthalt führte die Künstlerin Jana Morgenstern im Jahr 2016 für einen Monat in die Partnerstadt Salzburg. Dort entdeckte sie auf dem Wappen eines einflussreichen Erzbischofs aus dem 16. Jahrhundert ein sehr ungewöhnliches Motiv – eine Rübe. Dies war der Ausgangspunkt für eine Serie konzeptueller Papierarbeiten. Jana Morgenstern druckte jeden Tag dieselbe halbe Rübe in Reihen auf mehrere Blätter. Diese Arbeitsweise behielt sie kontinuierlich bei, nur die Rübe veränderte ihr Äußeres mit der Zeit. Die Rübenabdrücke in Schwarz auf weißem Papier bilden eine Umkehrung der weißen Rübe auf dem schwarzen Grund des Wappens. Die Künstlerin entwickelt damit eine zeitgemäße, serielle



↑ Ausschnitt aus „Rübentage“ von Jana Morgenstern. ©: Jana Morgenstern

Interpretation der historischen Vorlage. Die Arbeit ist ein Versuch, dem Vergehen der Zeit bildhaft zu begegnen. Neben einer Auswahl aus dieser Serie zeigt Jana Morgenstern Arbeiten, die in Weiterentwicklung des Themas 2017 und 2018 in Dresden entstanden.

The Dresden-based artist Jana Morgenstern is showing her “Rübentage” exhibition at the Raskolnikow Gallery up to the 13th of October. She started to work on “Rübentage” when she was participating in the artist exchange programme in Salzburg.

Termin:

noch bis 13. Oktober

Kunsthause Raskolnikow e. V. /

Galerie

Böhmischa Strasse 34

UN in Dresden: Maßnahmen zum Klimaschutz



An die Gründung der Vereinten Nationen am 24. Oktober 1945 erinnert der UN-Tag, der in Dresden mit einem fünftägigen Schulprogramm und einem Spotlight Talk am 25. Oktober im Rathaus gefeiert wird. Dieses Jahr steht das Ziel 13 der insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im Fokus: „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Ein umfangreiches Schulprogramm bietet Schülern und Lehrern vom 22. bis 26. Oktober die Möglichkeit, sich im Klassenverband mit der Weltorganisation und ihren Zielen zu beschäfti-

Termin:

25. Oktober
18 Uhr
Neues Rathaus
Rathausplatz 1

*Mehr Informationen unter
www.untag-dresden.de.*

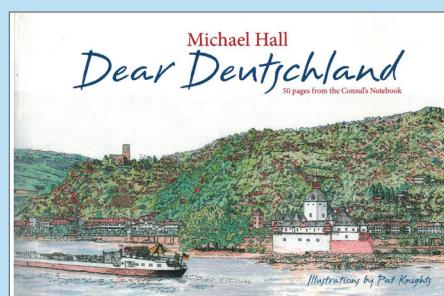
gen. Zahlreiche lokale Organisationen bieten dabei Unterrichtseinheiten zu Klimawandel und Klimaschutz für Schulen und Schulklassen an. Beim UN Spotlight Talk am 25. Oktober wird Dr. Johannes Cullmann, Direktor für Klima und Wasser der Weltorganisation für Meteorologie (WMO), einen Festvortrag halten und anschließend mit Dresdens Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft Eva Jähnigen zu den aktuellen Herausforderungen diskutieren. Bei der Festveranstaltung wird zudem der diesjährige Preis für regionale Projekte zur nachhaltigen Entwicklung des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. verliehen. Die Veranstaltung im Festsaal des Neuen Rathauses ist zum ersten Mal öffentlich. Interessierte können sich dafür

über <https://protokoll.dresden.de/> anmelden. Organisatoren des Tags der Vereinten Nationen in Dresden sind UNU-FLORES, Landeshauptstadt Dresden, Landesverband der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) in Sachsen, UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden, Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und Lions Club Lokale Agenda 21 Dresden e. V. Anmeldungen für die verschiedenen Aktionen sind noch bis zum 16. Oktober möglich!

A UN spotlight talk will be given in the Dresden City Hall on the 25th of October in commemoration of the founding of the United Nations in 1949. This year's focus is "SDG 13: Climate Action". The Director of the Climate and Water Department in the World Meteorological Organisation (WMO) Dr. Johannes Cullmann will give the talk and also engage in a discussion with the Deputy Mayor for Environment and Municipal Utilities Mrs. Eva Jähnigen. The event is open to the public after online registration at <https://protokoll.dresden.de>.

„Dear Deutschland“ – Der liebevolle Blick eines Engländers auf Deutschland

Michael Hall war von 1991 bis 1996 Britischer Konsul in Frankfurt/M. Seine Eindrücke vom Leben in den Jahren nach der „Wende“ hat er in seinem Buch „Dear Deutschland“ zusammengestellt, aus dem er am 26. September in Dresden liest: Alltagsleben, lustige Vorfälle im diplomatischen Dienst, Schlaglichter aus dem Leben eines britischen Konsuls in Deutschland. Michael Hall wurde in Kapstadt, Südafrika, geboren und verbrachte sein frühes Leben in Swasiland und Kenia. Er war von 1973 bis 1984 im britischen



Außenministerium in London und von 1984 bis 2002 im Diplomatischen Dienst. Eine Veranstaltung in englischer Sprache, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter Kurs Nr. 18H338100 bei der VHS wird gebeten.

Termin:

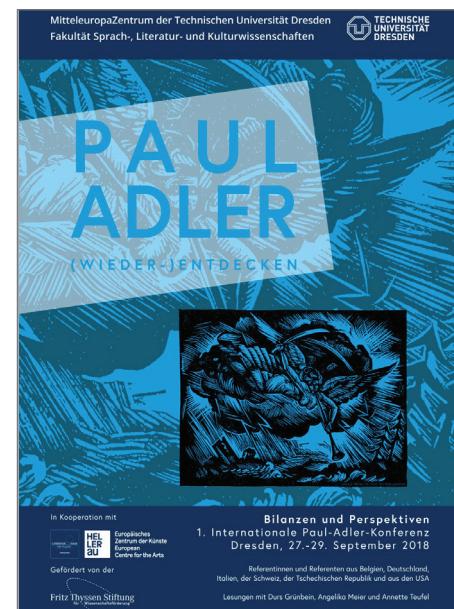
26. September
18.30 Uhr
Volkshochschule Dresden
Raum B4.02
Annenstraße 10

An Englishman's affectionate view of Germany: Michael Hall reads from "Dear Deutschland" (Book reading in English). "Dear Deutschland" is a selection of pieces which Michael Hall wrote while he was British Consul in Frankfurt / Main from 1991 to 1996.

Paul Adler (wieder-)entdecken – 1. Internationale Paul-Adler-Konferenz

Vom 27. bis 29. September wird vom MitteleuropaZentrum der TU Dresden die erste internationale Paul-Adler-Konferenz organisiert. Anlässlich des 140. Geburtstages des deutsch-jüdischen Dichters soll die Konferenz den Autor wieder ins öffentliche Gedächtnis rücken und die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine Wiederentdeckung seiner Werke schaffen. Paul Adler (1878 – 1946) zählt, obwohl er heute beinahe vergessen ist, zu den faszinierendsten Persönlichkeiten der klassischen Moderne. Geboren in Prag, lebte und arbeitete er bis zu seiner Vertreibung 1933 fast 20 Jahre in Dresden und Hellerau. In den 1910er Jahren hatte er sich schnell einen Namen gemacht: als Bohemien, kompromissloser Pazifist, als führendes Mitglied der „Sozialistischen Gruppe Geistesarbeiter“ in der Dresdner Novemberrevolution und als moder-

ner Autor, den Kafka bewunderte. Im Rahmen der Konferenz wird der Stand der bisherigen Forschung zu Paul Adlers Werken präsentiert. Des Weiteren werden die Fortschritte der im vergangenen Jahr gestarteten kritischen Ausgabe der Gesammelten Werke des Autors diskutiert. Edieren, Forschung und Präsentation literarischer Texte sollten stets Hand in Hand gehen, weshalb ein umfangreiches Programm den wissenschaftlichen Teil der Konferenz umrahmt: Der Dresdner Essayist und Lyriker Durs Grünbein wird gemeinsam mit Dr. Annette Teufel, der Herausgeberin der Adler-Ausgabe, aus „Nämlich“ sowie aus seinem „Kaleidoskop“ „Die Jahre im Zoo“ lesen. Die Autorin Angelika Meier stellt „England“ vor – eine Antwort auf Adlers „Nämlich“. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



Das gesamte Konferenzprogramm finden Sie hier.

The first international Paul Adler Conference will be run by the Central European Center of the TU Dresden from the 27th to the 29th of September.

Zeitzeugengespräch mit Esther Ellrodt-Freimann

Am 13. Februar 1945 überbrachte Victor Klemperer der Dresdner Jüdin Regina Bitterwolf den Deportationsbescheid. Verzweifelt versuchte sie mit ihrem Mann bei Freunden und Bekannten noch ein Versteck für sich und die Tochter Barbara zu finden. Vergeblich. Dann kam der Bombenangriff. Der Vater verließ den Keller während der Entwarnung, um zu löschen. Dann kam die zweite Angriffswelle. Regina Bitterwolf nahm die kleine Tochter unter den Arm und rannte hinaus. Sie wurden in einen Splitterschutzgraben gezogen und überlebten, der Vater jedoch kam ums Leben. Barbara heißt heute Esther Ellrodt-Freiman. Sie lebt in Frankfurt (Main) und ist Redakteurin der Gemeindezeitung und Dozentin



↑ Esther Ellrodt-Freimann ist am 26. September zu Gast in Dresden. © Zentralwerk e. V.

Termin:

26. September
18 Uhr
Zentralwerk
Riesaer Str. 32

an der Jüdischen Volkshochschule. Seit Jahren setzt sie sich für interreligiösen Dialog ein. Über ihr eigenes Leben und das ihrer Familie hat sie bisher wenig öffentlich gesprochen. Zur Veranstal-

tung in Dresden sagt sie: „In Dresden zu sprechen, ist für mich sehr aufregend. Es zwingt mich, mich mit mir selbst und der Geschichte meiner Familie zu beschäftigen.“ Das möchte sie nun tun. Vermutlich an dem Ort, wo ihre Mutter Regina für die Zeiss Ikon AG Zwangsarbeit leisten musste, den ehemaligen Goehle-Werken. Eine Kooperationsveranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V. und des Zentralwerks.

Esther Ellrodt-Freimann is the daughter of a Dresden Jewess and survived the bombing on February 13, 1945. On September 26, she speaks about her own story and the history of her family.

6. Polnisch-Deutsche Kulturtage in Dresden

Die 6. Polnisch-Deutschen Kulturtage in Dresden widmen sich vom 27. September bis 25. November den Städten Danzig/Gdańsk und Breslau/Wrocław.

Beide Städte blicken auf eine lange Geschichte mit wichtigen historischen Ereignissen zurück und sind zudem dank ihrer eindrucksvollen Stadtarchitektur touristische Anziehungspunkte. Auf Einladung des Kraszewski-Museums und seiner Kooperationspartner, des Marschall-



amts der Woiwodschaft Niederschlesien sowie des Museums der Stadt Breslau/Wrocław, und weiterer Institutionen sind über mehrere Wochen in Dresden Musik, Literatur, Filme, Ausstellungen und Vorträge zu Kultur und Geschichte der beiden Städte zu erleben.

The 6th Polish-German Days of Culture in Dresden about "Gdansk and Wrocław – cities of Poles and Germans" will be held from 27 September to 25 November 2018.

<http://polnische-kulturtage-dresden.de/>

Bethlehem – Vortrag und Gespräch



↑ Logo der Reihe „Städte im Krieg – Städte für den Frieden“. © Stiftung Frauenkirche Dresden

In der Reihe „Städte im Krieg – Städte für den Frieden“ sind zwei Gäste aus Bethlehem zu Gast in der Frauenkirche Dresden: Anton Salman, der Bürgermeister von Bethlehem, spricht über die wechselvolle Geschichte dieser Stadt. Die Chefärztin des Caritas Baby Hospital Bethlehem, Dr. Hiyam Marzouqa, wird in ihrem Beitrag dieser Geschichte ein Gesicht verleihen: die Not und die Hoffnung vieler Kinder und ihrer Eltern offenkundig zu ma-

Termin:

18. September

19.30 Uhr

Unterkirche

Frauenkirche Dresden

chen und ihre sehnuchtsvollen Bemühungen nach Heilung und Frieden in Worte zu fassen. Bethlehem wurde nicht zerstört wie Dresden. Es herrscht kein Krieg mehr. Aber ist die Abwesenheit von Krieg gleichzusetzen mit Frieden? Das Caritas Baby Hospital steht nicht zufällig in Bethlehem, dem Geburtsort Jesu. Jenem Ort, von dem seit rund 2000 Jahren an Weihnachten die Botschaft von Frieden verkündet wird. Doch diesen Frieden vermisst die Welt immer noch schmerzlich. Krieg, Gewalt und Unterdrückung ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte Bethlehems und die Ge-

schichte des Caritas Baby Hospitals. Es ist aber auch die Geschichte von gelebter Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit. Als vor über 40 Jahren das heutige Krankenhausgebäude errichtet wurde, ließ der Gründer auf den Grundstein schreiben: „Wir sollen in dem geplagten Heiligen Land eine Friedensbrücke sein. Eine kleine Brücke unter den Friedensbrücken, die noch nötig sind, bis das Heilige Land für Juden, Christen und Muslime, für alle Kinder Abrahams, ein gottgelobtes, Heiliges Land sein darf.“

Within the series of lectures „Cities in War - Cities for Peace“, two guests from Bethlehem come to the Frauenkirche Dresden: Anton Salman, the mayor of Bethlehem, and Hiyam Marzouqa, the chief physician of the Bethlehem Caritas Baby Hospital.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Bürgermeisteramt

Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: europa@dresden.de

Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer

Redaktion: Nadia Reuther/

Sven Hacker